

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 2

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

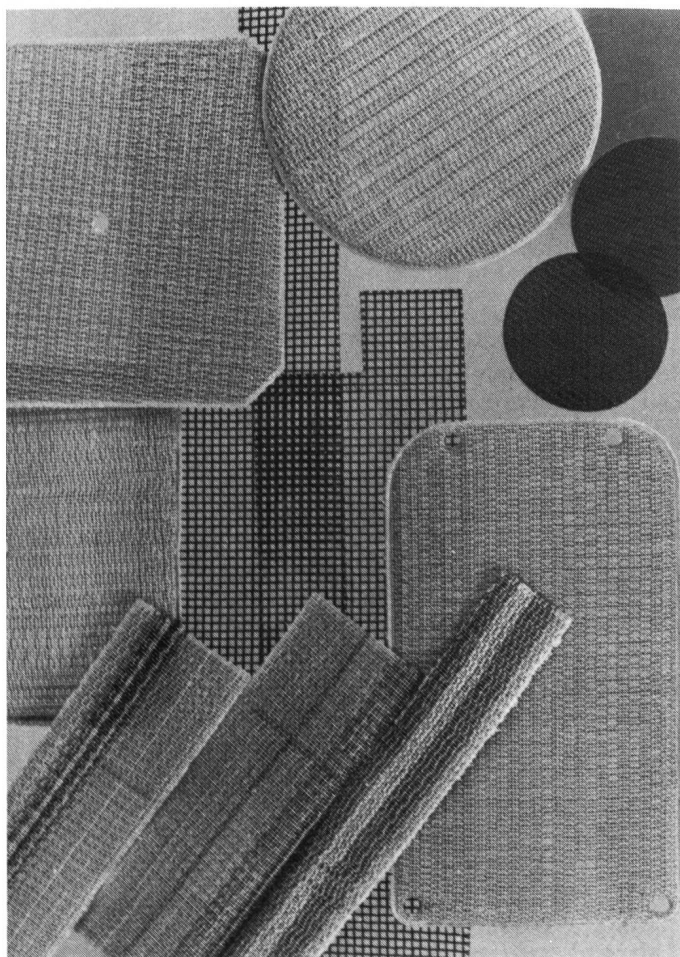
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Programm umfasst 14 Vorträge in einzügiger Folge. Das einführende Referat wird Herr Präsident Plutte von Gesamttextil halten.

Anfragen und Anmeldungen:
Verein Deutscher Ingenieure
Fachgruppe Textil und Bekleidung (ADT)
Geschäftsstelle, D-4000 Düsseldorf 1
Postfach 1139, Tel. (0211) 62 14 506

Firmennachrichten

Technische Kunststoffgewebe aus Saran (PVDC)



Wenn es in Industrie, Forschung und Technik um den Einsatz technischer Kunststoffgewebe geht, sind die Anwender ständig auf der Suche nach geeigneten Werkstoffen mit speziellen Eigenschaften.

Monofile Kunststoffgewebe aus Saran (PVDC) bieten Vorteile, für die sich Spezialisten interessieren:

- hohe Chemikalienbeständigkeit
- schwer entflammbar
- UV-stabilisiert

- keine Nassdehnung
- Feuchtigkeitsaufnahme unter 0,1 %
- gute Licht- und Farbechtheit
- u.v.a.m.

Die Saran-Webereien GmbH, ein Kölner Unternehmen, befassen sich seit über 30 Jahren mit der Herstellung technischer Kunststoffgewebe aus monofilen Fäden. Durch ständigen Informationsaustausch sind dem Unternehmen die Anwendungsgebiete für Kunststoffgewebe bekannt, so dass die Erzeugnisse entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik fortlaufend weiterentwickelt werden.

Technisches Know-how und modernste Produktionsanlagen ermöglichen es, in diesem Bereich Spezielles für Spezialisten zu produzieren.

Da aber auch sämtliche Produktionsstufen (Fadenextrusion, Weberei, Ausrüstung und Konfektion) unter einem Dach vereinigt sind, kann eine gleichbleibende Qualität der produzierten Kunststoffgewebe gewährleistet werden.

Das Lieferprogramm des Unternehmens umfasst z.B. unter anderem Filter-, Sieb-, Gitter-, Stütz- und Doppelgewebe aus den Werkstoffen Saran (PVDC), Polyester (PES), Polyäthylen (PE), Polypropylen (PP), Polyamid (PA) und Teflon (PTFE).

Um auch alle speziellen Wünsche der Anwender erfüllen zu können, liefern die Saran-Webereien ausser der üblichen Rollenware auch Stanz- und Konfektionsteile entweder nach Zeichnung oder nach Kundenangabe.

Falls Sie einmal ein «Gewebeproblem» haben, so sollten Sie sich mit dem Unternehmen in Verbindung setzen, denn möglicherweise kennen die Spezialisten der Saran-Webereien schon die Lösung.

Generalvertretung für die Schweiz:
Tata AG
Gotthardstrasse 3
CH-6300 Zug

Saurer-Allma liefert über 100 Reifencord-Zwirnmaschinen

Grossauftrag aus Indonesien sichert Arbeitsplätze im Allgäu

Trotz starker internationaler Konkurrenz erhielt Saurer-Allma jetzt den Zuschlag für die maschinelle Ausstattung eines neuen Reifencord-Werkes in Indonesien.

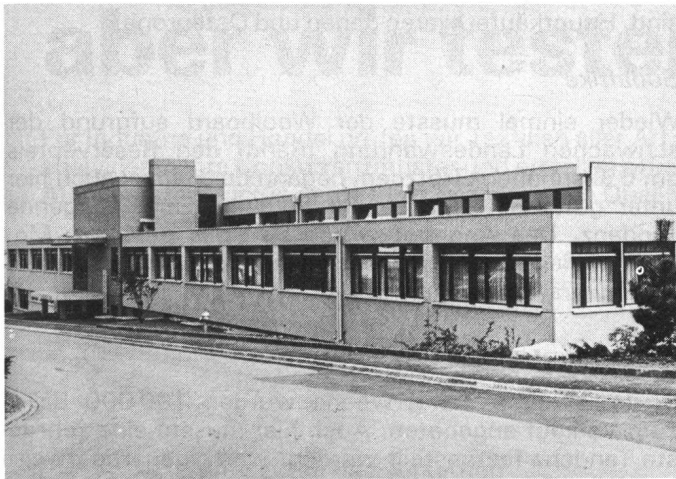
Die Lieferung erfolgt im Laufe des Jahres 1984. Die Auftrags- und Beschäftigungslage der Saurer-Allma wird somit erheblich stabilisiert.

Der Grossauftrag aus Fernost bestätigt zugleich die weltweit führende Stellung von Saurer-Allma als Lieferant für Reifencord-Zwirnmaschinen, mit denen wir seit mehr als 15 Jahren auf dem Markt sind.

Bisher wurden von uns über 2500 Anlagen gebaut und – überwiegend ins Ausland – verkauft. Nach Europa, Amerika und dem Mittleren Osten rückt neuerdings der «Ferne Osten» stärker ins Blickfeld.

Die zur Ausrüstung anstehende Fabrik in Indonesien wurde in Jakarta gebaut und wird Ende 1984 in Betrieb gehen.

Altstätter Kleiderfabrik auf Erfolgskurs



Über 100 000 Kleidungsstücke verlassen jährlich den 1973 in Betrieb genommenen Neubau der Lenox AG in Altstätten. Rund 100 Angestellte bemühen sich darum, den für die schweizerische Herrenbekleidungs-Industrie eher ungewohnten Erfolgskurs des Unternehmens weiter zu halten.

(Ausser-)Gewöhnliches tut sich zur Zeit bei der Kleiderfabrik Lenox AG in Altstätten: Während sich die Auslagen der Kleidergeschäfte mit den Frühlings- und Sommerkollektionen zu füllen beginnen, richtet die Unternehmung ihren Blick bereits auf den Herbst/Winter 1984/85. Vom 13. bis 15. Februar 1984 präsentierte sie zusammen mit über 60 Herstellern aus der Schweiz und dem Ausland ihre neuen Kollektionen für die kommende Herbst-/Winter-Saison an der TMC Monsieur, der bedeutendsten schweizerischen Ausstellung für Herrenmode, im Textil- und Mode-Center (TMC), Zürich.

Die Lenox AG, welche rund 100 Angestellte beschäftigt, verarbeitet jährlich etwa 150 Kilometer Stoff zu Herrenanzügen, Vestons und Hosen. Über 100 000 Teile verlassen jedes Jahr die Fertigungsstrasse, welche dank regelmässiger Investitionen in den Maschinenpark stets zeitgemäss ist. Lenox-Produkte gelten bei den Abnehmern als ausgesprochen modisch und qualitativ hochwertig, was Firmeninhaber und Geschäftsführer Kurt von Däniken als Ergebnis der klar formulierten Geschäftsphilosophie wertet.

Bezüglich der Modelle pflegt das Unternehmen einen den mitteleuropäischen Verhältnissen angepassten italienischen Stil, was sich auch in der Markenbezeichnung «Linea Uomo» ausdrückt. Der anhaltende Erfolgskurs der Lenox AG bestätigt den Verantwortlichen, damit richtig zu liegen. Deshalb sieht der Unternehmensleiter der bevorstehenden TMC Monsieur zuversichtlich entgegen: Auch die beiden neuen Kollektionen «Futura» und «Linea Tre» entsprechen genau den sich abzeichnenden Trends, «Futura» wegen ihrer kurzen Vestons und rustikalen Stoffe, «Linea Tre» wegen ihrer diskreten Eleganz.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Die Zahlen, sowohl für Produktion wie auch für den Konsum während der laufenden Saison, sind weiter angestiegen. Es werden immer höhere Ernteerträge aus China gemeldet, was dank grösserer Verfügbarkeit auch zu entsprechenden lokalen Verbrauchssteigerungen führen sollte. Auf der anderen Seite wird auf dem indischen Subkontinent das Ausmass der erlittenen Ernteschäden erst jetzt richtig bekannt. Pakistan wird kaum 50% der ursprünglich erwarteten Baumwollmenge ernten können. Es sind denn auch schon grössere Importkäufe in Sudan- und USA-Baumwolle getätigt worden, und zusätzliche Beschaffungen sind in Verhandlung. Man erwartet, dass Pakistan, im Gegensatz zu Indien letztes Jahr, alle bestehenden Exportverpflichtungen erfüllen wird. Das gleiche Phänomen hat auch die Baumwollfelder in den angrenzenden Provinzen von Indien beeinträchtigt. Indien wird kaum in der Lage sein, zusätzliche Mengen zu den für den Export während der 1983/84-Saison freigegebenen 200 000 Ballen zu bewilligen. Spärliche Exportverkäufe und wiederholte Berichte über Baumwollkäufe der UdSSR lassen darauf schliessen, dass mit der eigenen Ernte nicht alles rund gelaufen ist. Konkrete Angaben sind jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht verfügbar.

Vorräte am Ende der 1983/84-Saison werden schlussendlich etwas über 25 Millionen Ballen betragen. Dieser Übertrag, wenn durchschnittlich betrachtet, sollte mehr als genügen, könnte aber mit Bezug auf Qualitäten, Verfügbarkeiten und Lage nicht überall mit der entsprechenden Nachfrage der Spinnereien übereinstimmen.

| | (in Mio. Ballen zu 480 lbs) | | | | |
|-----------------------|-----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------|
| | 84/85 | 83/84 | 82/83 | 81/82 | 80/81 |
| Anfangsvorräte | 25.0 | 27.7 | 26.7 | 21.4 | 23.1 |
| Weltproduktion | | | | | |
| USA | 7.7 | 12.0 | 15.6 | 11.1 | |
| Andere Länder | 26.5 | 27.1 | 28.3 | 27.7 | |
| Soz. Länder | 32.2 | 28.6 | 26.7 | 25.7 | |
| | 66.4 | 67.7 | 70.6 | 64.5 | |
| Totalangebot | 94.1 | 94.4 | 92.0 | 87.6 | |
| Weltverbrauch | | | | | |
| USA | 6.1 | 5.5 | 5.3 | 5.9 | |
| Andere Länder | 33.3 | 33.0 | 32.1 | 32.9 | |
| Soz. Länder | 29.7 | 28.3 | 27.9 | 27.2 | |
| | 69.1 | 66.8 | 65.3 | 66.0 | |

Unter dem Einfluss des starken Dollars, schwacher Commoditymärkte im allgemeinen, sowie der Nachrichten über die Rekordernte in China (man spricht schon von bis zu 20 Millionen Ballen!) erlitt auch der New Yorker Baumwoll-Terminmarkt Rückschläge. Auf der anderen Seite schwächten sich die Preise für Spot-Baumwolle nur unwesentlich für gewisse Qualitäten überhaupt nicht ab. Ein erneuter Anstieg in den Registrierungszahlen der Exportverkäufe für USA-Baumwolle anfangs Januar hat nun die Börsenquotierungen positiv zu beeinflussen begonnen.